

69. Jahrgang Nr. 28  
 Donnerstag, 10. Juli 2014


## i INHALTSVERZEICHNIS

<b>50 Jahre Partnerschaft mit Venlo</b> .....	<b>S. 209</b>
<b>Stadtrat legte Ratsausschüsse fest</b> .....	<b>S. 210</b>
<b>Service für Pflegebedürftige und Angehörige</b> .....	<b>S. 211</b>
<b>Rheindeichsanierung geht in die heiße Phase</b> .....	<b>S. 211</b>
<b>Bekanntmachungen</b> .....	<b>S. 211</b>
<b>Ausschreibungen</b> .....	<b>S. 213</b>
<b>Auf einen Blick</b> .....	<b>S. 214</b>

## KATHSTEDE BEDANKT SICH FÜR 50 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT VENLO

Ein deutliches Bekenntnis zu der langjährigen Partnerschaft mit der Stadt Venlo gab Oberbürgermeister Gregor Kathstede im Saal des Krefelder Rathauses ab: „Wir sind von Herzen dankbar dafür, dass die Stadt Venlo uns am 21. November 1964 mit der Vereinbarung über die gemeinsame Städtepartnerschaft als erste europäische Stadt die Hand gereicht hat. Dieses offizielle Bekenntnis unserer niederländischen Freunde hat uns sehr dabei geholfen, eine neue Identität zu finden und uns ermutigt, an einen euro-



Die originale Urkunde aus 1964 zur Städtepartnerschaft zwischen Krefeld und Venlo präsentierte Oberbürgermeister Gregor Kathstede seinem Amtskollegen Antoin Scholten beim Empfang im Rathaus zum 50-jährigen Bestehen.

päischen Weg zu glauben und ihn mit zu gestalten.“ Gemeinsam mit Venlos Bürgermeister Antoin Scholten und Gästen aus dem Nachbarland beging die Stadt Krefeld mit einer Feierstunde das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft.

Oberbürgermeister Gregor Kathstede stellte dabei auch dar, dass die Städtefreundschaft am Anfang eine Art Sensation gewesen sei, die man mit vielen besonderen Veranstaltungen und Initiativen gepflegt habe. „Wir dürfen uns freuen, wie sehr der europäische Gedanke die Bedingungen für unser gemeinsames Verhältnis in den vergangenen 50 Jahren verändert hat. Dadurch findet die Zusammenarbeit heute auf vielen Ebenen und unter ganz anderen Voraussetzungen statt“, so der Krefelder Oberbürgermeister. Vielleicht sei dieses Jubiläum ein guter Ausgangspunkt dafür, die Städtepartnerschaft noch häufiger und deutlicher in der Öffentlichkeit darzustellen. In jedem Fall könne eine offizielle Städtepartnerschaft aber nur ein Signal, eine Ermunterung sein. Getragen und wirklich lebendig und stabil werde sie auf Dauer nur durch Verbindungen, die zwischen den Menschen selbst entstehen.

Die Region zwischen Rhein und Maas sei vermutlich weiterhin das interessanteste Entwicklungsgebiet des gesamten Kontinents. Eine Gegend mit großer Zukunft, und Krefeld und Venlo liegen genau in ihrem Hotspot. Kathstede: „Freuen wir uns also darüber, wie weit Europa in den vergangenen 50 Jahren bereits zusammengewachsen ist. Schließlich war ein vereinigtes Europa 1964 auch einer der wesentlichen Gedanken der gemeinsam unterzeichneten Partnerschaftsurkunde.“ Der Krefelder Oberbürgermeister betonte, dass Freundschaft und Sympathie nicht an Staatsgrenzen gebunden seien. Den Beweis habe man als offizielle Repräsentanten in den vergangenen Jahrzehnten durch die regelmäßigen Kontakte der Verwaltungsvorstände, die gute Zusammenarbeit in der Euregio und bei weiteren Projekten angetreten.

„Und so dürfen wir heute auf eine lebendige Städtepartnerschaft zurückblicken, auf einen vertrauensvollen, freundschaftlichen

### INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)  
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

Umgang und einen guten gemeinsamen Weg. Und all das wollen wir Krefelder nie mehr missen“, erklärte Gregor Kathstede und ergänzte: „In diesem Sinne danke ich Ihnen noch einmal herzlich für 50 Jahre in ganz besonderer Verbundenheit, blicke voller positiver Erwartungen in unsere gemeinsame Zukunft.“

## STADTRAT LEGTE MITGLIEDER UND VORSITZENDE DER RATS-AUSSCHÜSSE FEST

In seiner zweiten Sitzung nach der Kommunalwahl hat der Krefelder Stadtrat die Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse sowie die Ausschussvorsitzenden gewählt. Die Zahl und Größe der Ausschüsse hatte der Stadtrat bereits in seiner ersten Sitzung am 12. Juni festgelegt. Entsprechend waren 14 Ausschüsse und der Integrationsrat nach Paragraf 58 der Gemeindeordnung NW personell zu besetzen.

Dem Haupt- und Beschwerdeausschuss (18 Mitglieder plus Oberbürgermeister, der auch den Vorsitz führt) gehören zukünftig an: Anke Drießen-Seeger, Ulrich Hahnen, Jürgen Hengst, Simone Klein, Frank Meyer, Benedikt Winzen (alle SPD), Marc Blondin, Walter Fasbender, Stefanie Neukirchner, Britta Oellers, Philibert Reuters, Jürgen Wettingfeld (alle CDU), Heidi Matthias, Daniel John (Grüne), Joachim C. Heitmann (FDP), Jürgen Heitzer (AfD/UWG), Basri Cakir (Die Linke) und Peter Klein (Partei-Piraten).

Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Liegenschaften (18 Mitglieder) sitzen zukünftig: Wilfried Bovenkerk, Roman Dahm, Mustafa Ertürk, Ulrich Hahnen (Vorsitzender), Rolf Horster, Benedikt Winzen (alle SPD), Marc Blondin, Benedikt Lichtenberg, Anja Peters, Philibert Reuters, Daniel Wingender, Michael Zecha (alle CDU), Thorsten Hansen, Barbara Behr (Grüne), Joachim C. Heitmann (FDP), Andreas Drabben (AfD/UWG), Basri Cakir (Die Linke) und Peter Klein (Partei-Piraten).

Dem Ausschuss für Verwaltung, Ordnung, Sicherheit und Vergabe (18 Mitglieder) gehören an: Anke Drießen-Seeger, Joachim Gabriel, Ulrich Hahnen, Simone Klein, Halide Özkurt, Karin Späth (alle SPD), Walter Fasbender, Dr. Stefan Galke, Timo Axel Kühn, Karin Meincke, Britta Oellers, Philibert Reuters (Vorsitzender) (alle CDU), Thorsten Hansen, Barbara Behr (Grüne), Joachim C. Heitmann (FDP), Jürgen Heitzer (AfD/UWG), Stephan Hagemes (Die Linke) und Claus-Dieter Preuß (Partei-Piraten).

In den Ausschuss für Stadtplanung und Stadtanierung (18 Mitglieder) sind gewählt: Jürgen Hengst, Gisela Klaer, Gabi Schock (Vorsitzende), Hans Butzen, Ruth Esser-Rehbein, Karin Späth (alle SPD), Gregor Grosche, Dr. Gero Hattstein, Manfred Läckes,

Jürgen Wettingfeld, Benedikt Lichtenberg, Carsten von der Venn (alle CDU), Heidi Matthias, Günter Föllner (Grüne), Joachim C. Heitmann (FDP), Melanie Gätzschmann (AfD/UWG), Julia Suermond (Die Linke) und Richard Jansen (Partei-Piraten).

Dem Ausschuss für Bauen, Wohnen und Mobilität (18 Mitglieder) gehören jetzt an: Jürgen Hengst, Rolf Horster, Björn Rüsing, Tim Croonenbrock, Gregor Waschau, Klaus Menzer (alle SPD), Dr. Stefan Galke, Manfred Läckes, Ulrich Lohmar, Jürgen Wettingfeld (Vorsitzender), Tobias Ellmann, Peter Kostyrok (alle CDU), Daniel John, Wilfried Daniels (Grüne), Paul Hofmann (FDP), Suzanne Szepan (AfD/UWG), Stephan Hagemes (Die Linke) und Andreas Schmid (Partei-Piraten).

Im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – Jugendhilfeausschuss (neun Mitglieder) sind vertreten Frank Meyer, Julian Seeger, Helmut Frost (alle SPD), Karin Meincke, Britta Oellers, Robert Kleinheyer (alle CDU), Anja Cäsar (Grüne), Florian Ott (FDP) und Julius Enneper (AfD/UWG).

In den Sportausschuss (18 Mitglieder) sind gewählt worden: Roman Dahm, Michael Haas, Jürgen Oppers, Benedikt Winzen, Christoph Dahmen, Oliver Leist (alle SPD), Marc Blondin (Vorsitzender), Timo Axel Kühn, Benedikt Lichtenberg, Michael Zecha, Karin Meincke, Sascha Kalwa (alle CDU), Daniel John, Axel Müller (Grüne), Paul Hoffmann (FDP), Markus Eitner (AfD/UWG), Basri Cakir (Die Linke) und Claus-Dieter Preuß (Partei-Piraten).

Im Schulausschuss (18 Mitglieder) sind zukünftig vertreten: Frank Meyer, Halide Özkurt, Björn Rüsing, Julian Seeger, Monika Scheelen, Martin Reyer (alle SPD), Timo Axel Kühn, Ingeborg Müllers, Stefanie Neukirchner, Britta Oellers, Patrick Albrecht, Carola Ponzelar-Reuters (alle CDU), Barbara Behr (Vorsitzende), Annelie Wulff (beide Grüne), Anke te Neues (FDP), Hans Günter Schmitz (AfD/UWG), Basri Cakir (Die Linke) und Susanne Thomas (Partei-Piraten).

Dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren (18 Mitglieder) gehören an: Gisela Klaer, Simone Klein, Doris Nottebohm (Vorsitzende), Wolfgang Merkel, Wolfgang Pasch, Simon Streit (alle SPD), Ulrich Lohmar, Karin Meincke, Britta Oellers, Anja Peters, Dr. Hans-Josef Ruhland, Heidrun Hillmann (alle CDU), Karl-Heinz Renner, German Feldmann (Grüne), Florian Ott (FDP), Dr. Nicolas Justen (AfD/UWG), Basri Cakir (Die Linke) und Sandra Leurs (Partei-Piraten).

Im Kultur- und Denkmalausschuss (18 Mitglieder) sitzen: Anke Drießen-Seeger, Wilfried Bovenkerk, Karin Späth, Klaus Kokol, Gerda Schnell, Prof. Norbert Ludwig (alle SPD), Dr. Gero Hattstein, Ingeborg Müllers (Vorsitzende), Stefanie Neukirchner, Simone Roemer, Hans-Peter Kreuzberg, Ingrid Kamphausen (alle CDU), Heidi Matthias, Ria Schneider (beide Grüne), Dennis Byrski (FDP), Heinz-Günter Pesch (AfD/UWG), Julia Suermond (Die Linke) und Michael Heepen (Partei-Piraten).

In den Ausschuss für Umwelt, Energie, Ver-/Entsorgung und Landwirtschaft wurden gewählt: Joachim Gabriel, Michael Haas, Gabi Schock, Wolfgang Günter, Judith Nüßler, Gisela Klaer (alle SPD), Marc Blondin, Dr. Stefan Galke (Vorsitzender), Heinz-Albert Schmitz, Daniel Wingender, Dr. Alexander Tüller, Nils Oliver Wierczimok (alle CDU), Anja Cäsar, Axel Heimendahl (Grüne), Dr. Günther Porst (FDP), Dr. Gerhard Apel (AfD/UWG), Julia Suermond (Die Linke) und Christian Kellers (Partei-Piraten).

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

Dem Entwässerungsausschuss (sechs Mitglieder) gehören an Ulrich Hahnen, Jürgen Hengst (SPD), Marc Blondin, Philibert Reuters (CDU), Anja Cäsar (Grüne), Dr. Günther Porst (Vorsitzender, FDP) und Stephan Hagemes (Die Linke).

Im Rechnungsprüfungsausschuss (zehn Mitglieder) sind vertreten: Mustafa Ertürk, Rolf Horster (Vorsitzender), Jürgen Oppers (alle SPD), Walter Fasbender, Dr. Gero Hattstein, Daniel Wingen-der (alle CDU), Thorsten Hansen (Grüne), Joachim C. Heitmann (FDP), Ruth Brauers (AfD/UWG) und Stephan Hagemes (Die Linke).

Und dem Wahlprüfungsausschuss (fünf Mitglieder) gehören an: Simone Klein, Jürgen Oppers (Vorsitzender) (beide SPD), Marc Blondin, Britta Oellers (beide CDU) und Karl-Heinz Renner (Grüne).

Weggefallen im Vergleich mit der vergangenen Ratsperiode sind der Beschwerdeausschuss, der Ausschuss für Senioreneinrichtungen, der Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, der Denkmalausschuss, der Vergabeausschuss und der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr – die Aufgaben dieser sechs Ausschüsse wurden jetzt auf andere Ausschüsse übertragen.

## KREFELD BIETET SERVICE FÜR PFLEGE-BEDÜRFTIGE UND DEREN ANGEHÖRIGE

Das Thema Pflegebedürftigkeit im Alter stellt Betroffene und Angehörige oft vor zahlreiche und teilweise schwierige Fragen. Im kommunalen Pflegestützpunkt in der Fabrik Heeder, Virchowstraße 128, beantworten die städtischen Mitarbeiter Fragen und geben Tipps, um die mit der Pflege verbundenen Herausforderungen zu bewältigen. Sie sind montags, mittwochs und freitags von 8.30 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr persönlich und telefonisch unter der Rufnummer 02151 862924 zu erreichen.

Dependancen des kommunalen Pflegestützpunkts befinden sich in den Stadtteilen Hüls und Fischeln. In Hüls sind Berater dienstags von 14 bis 17 Uhr in der Altenstube „Im Konvent“, Konventstraße 17, ansprechbar. Im Stadtteil Fischeln gibt es Beratungen im Nachbarschaftsladen, Erkelenzer Straße 81-83, immer donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

Unabhängig von den Angeboten des Pflegestützpunkts sind die Mitarbeiter der Pflegeberatung und Altenhilfe montags, mittwochs und freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr an der Carl-Wilhelm-Straße 31 sowohl persönlich als auch telefonisch unter der Rufnummer 02151 863116 erreichbar. Betroffene oder ihre Angehörigen können außerdem Termine für Hausbesuche unter den vorgenannten Telefonnummern vereinbaren.

### PARI MOBIL GMBH

**Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.**

## KREFELDER RHEINDEICHSANIERUNG GEHT IN DIE HEISSE PHASE

Der Fachbereich Tiefbau hat mit ersten Proben für das Einbringen der Spundwände am Krefelder Rheindeich bei Uerdingen untersucht, wie der Boden auf die Vibrationen reagiert. Anhand der Untersuchungen wurde das Großgerät eingestellt, das inzwischen die Arbeiten übernommen hat. Begonnen wurde am Rheintor in südlicher Richtung. Veranschlagt sind für diesen Abschnitt bis zu vier Wochen. Anschließend wird die Spundwand im nördlichen Abschnitt hergestellt.

Die Spundwand am Rheindeich dient als entscheidendes Dichtelement für den Hochwasserschutz. Die einzelnen Spunddielen werden mit dem Großgerät vibrationsarm in den Boden eingebracht. Eventuell auftretende Erschütterungen werden von einem unabhängigen Gutachter gemessen, damit notfalls die Arbeiten sofort unterbrochen werden können. Parallel werden auch Lärm-messungen durchgeführt. Bei Problemen können sich Anwohner an das Baubüro auf der Dammstraße wenden oder über die Internetseite [www.rheindeich-krefeld.de](http://www.rheindeich-krefeld.de) Kontakt mit dem Fachbereich Tiefbau aufnehmen.

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



## BEKANNTMACHUNGEN

### FESTSTELLUNG EINES NACHFOLGERS IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 7 KREFELD-OPPUM-LINN

Frau Christel Koch-Burdorf hat mit Erklärung vom 10. Juni 2014 ihre Wahl in die Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn nicht angenommen.

Gemäß §§ 45 und 46 a wird entsprechend dem Listenwahlvor-schlag der SPD festgestellt, dass nunmehr

**Frau Eva Staudacher  
Albert-Steeger-Str. 10  
47809 Krefeld**

Mitglied der Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 24. Juni 2014

Zielke  
Wahlleiterin



## FESTSTELLUNG EINES NACHFOLGERS IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 8 KREFELD-OST

Herr Christoph Aretz hat mit Erklärung vom 27. Juni 2014 sein Mandat in der Bezirksvertretung 8 Krefeld-Ost mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Gemäß §§ 45 und 46 a Kommunalwahlgesetz (KWahlG) wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der SPD festgestellt, dass nunmehr

**Herr Robin Leger**  
**Doerperhofstr. 31**  
**47800 Krefeld**

Mitglied der Bezirksvertretung 8 Krefeld-Ost ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 30. Juni 2014

Zielke  
Wahlleiterin

## FESTSTELLUNG EINER NACHFOLGERIN IM RAT DER STADT KREFELD

Herr Christoph Aretz hat mit Erklärung vom 27. Juni 2014 sein Mandat im Rat der Stadt Krefeld mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Gemäß §§ 45 Kommunalwahlgesetz (KWahlG) wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der SPD festgestellt, dass nunmehr

**Frau Doris Nottebohm**  
**Donastr. 41**  
**47809 Krefeld**

Mitglied des Rates der Stadt Krefeld ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 30. Juni 2014

Zielke  
Wahlleiterin

## JAHRESABSCHLUSS 2012 DER SENIOREN- EINRICHTUNGEN DER STADT KREFELD

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 26.03.2014 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld für das Wirtschaftsjahr 2012

- den Jahresabschluss mit einem Fehlbetrag von EUR 41.834,09 und den Lagebericht festgestellt,
- beschlossen, den vorstehenden Fehlbetrag mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 124.939,35 zu verrechnen und den Restbetrag von EUR 83.005,26 auf neue Rechnung vorzutragen,
- der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen ab sofort an allen Werktagen – außer Samstag – von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Verwaltung der Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld, De-Greif-Str. 194, Zimmer Eo8, Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

### **Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2012 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Krefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 14.01.2014 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrund-

### **PARI MOBIL GMBH**

**Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.**

sätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Krefeld, den 24. Juni 2014

GPA NRW

Im Auftrag

Helga Giesen

Siegel

GPA NRW

Gemeindeprüfungsanstalt

Nordrhein-Westfalen

Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld

Wolfram Gottschalk

Ltd. Stadtverwaltungsleiter

Betriebsleiter

Telefon-Nummer: 02151-36604206

Telefax-Nummer: 02151-36604280

E-Mail-Adresse: Fb66@krefeld.de

**4. Ort der Ausführung der Bauleistung:**

Krefeld

**5. Art und Umfang der Leistung:**

- 1 Steuergerät mit analoger Schnittstelle liefern (keine OCIT-Schnittstelle)
- 1 Planung der Signalsteuerung in VA
- 1 Montage des Steuergerätes
- 22 Signalgeber in LED-Technik liefern und montieren
- 4 Anforderungstaster für Fußgänger liefern und montieren
- 4 Anforderungstaster für Sehbehinderte liefern und montieren

**6. Form der Angebote:**

schriftlich, auf dem Postweg, in deutscher Sprache

**7. Lose**

**Aufteilung in Lose:** nein

**8. Zulassung von Nebenangeboten:** ja

**9. Ausführungsfristen:**

**Baubeginn:** September 2014

**Ausführungsdauer:** 1 Monat

**Fertigstellungstermin:** Oktober 2014

**10. Bezeichnung der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:**

Fachbereich Tiefbau, Uerdinger Straße 204, 47799 Krefeld

Zimmer: 101

Telefon-Nummer: 02151-36604206

Telefax-Nummer: 02151-36604280

E-Mail-Adresse: FB66@krefeld.de

**11. Kostenerstattung für die Übermittlung der Vergabeunterlagen:**

EUR-Betrag ohne verkehrstechnischem Pflichtenheft: 25,00

EUR-Betrag mit verkehrstechnischem Pflichtenheft: 65,00

Der o.g. Betrag ist an die Sparkasse Krefeld, Kto.-Nr. 301291, Bankleitzahl 320 500 00, IBAN: DE83 3205 0000 0000 3012 91, BIC SPKRDE 33 zugunsten des Kassenzweckens: **046600 2701.2/6628 mit dem Vermerk „Erneuerung LSA K 192“** zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Eine Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung des Betrags erfolgt nicht.

**12. Sonstige Fristen:**

a. Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

24.07.2014, 11.00 Uhr

b. Zuschlagsfrist: 04.09.2014

**13. Angebotsannahmestelle:**

wie Ziffer 10

**Datum des Eröffnungstermins:**

**24.07.2014, 11:00 Uhr, Uerdinger Straße 204, Zimmer 106**

Beim Eröffnungstermin sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen (§ 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A).

**14. Art und Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**

Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 2% v.H. der Abrechnungssumme



## AUSSCHREIBUNGEN

### BEKANNTMACHUNG VOB – ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

**1. Art der Vergabe:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A

**2. Art des Auftrags:**

Erneuerung der LSA K 192 – Viktoriastraße/Freiligrathstraße – Gerätetechnik ohne Tiefbau

**3. Bezeichnung des Auftraggebers:**

Stadt Krefeld

Fachbereich Tiefbau, Uerdinger Straße 204, 47799 Krefeld

**15. wesentliche Zahlungsbedingungen:**

§ 16 VOB/B bzw. Vergabeunterlagen

**16. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters:**

**Eigenerklärungen**

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft
- Straf- und Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen

**17. Weitere Eignungsnachweise**

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Bieter, die in den letzten 5 Jahren in Krefeld keine Lichtsignalanlage errichtet haben, müssen vor Auftragsvergabe eine Baumusterprüfung durchführen.

**18. Zusätzliche Bedingungen an die Auftragsausführung:**

- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach TVgG NRW
- Verpflichtungserklärung zu ILO Kernarbeitsnormen nach TVgG NRW
- Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

**19. VOB-Nachprüfungsstelle:**

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 34,  
Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Krefeld, den 26. Juni 2014

Stadt Krefeld

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

Hartmut Könner

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

<b>Feuer</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>19222</b>
<b>Branddirektion</b>	<b>612-0</b>
<b>Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen</b>	<b>19700</b>

## KREBSINFORMATIONSDIENST

des Deutschen Krebsforschungszentrums:

[www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)

## NOTDIENSTE

**Elektro-Innung Krefeld**

0180 5660555

## NOTDIENSTE

**Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau**

11.07. – 13.07.2014

Harald Remmetz

Nassauerring 347, 47803 Krefeld, 590207

18.07. – 20.07.2014

Herbert Panhey GmbH

Donaustraße 26, 47809 Krefeld, 540337



## APOTHEKENDIENST

**Die Notdienste der Apotheken in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden unter: [www.aknr.de](http://www.aknr.de)**

**oder telefonisch unter der vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 00 22833**



## ÄRZTLICHER DIENST

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**116 117**

### ÄRZTLICHER NOTDIENST:

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Der tierärztliche Dienst ist samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.